

Abutment mit intelligentem Design

Vollständige Versorgung auch zahnloser Kiefer auf nur vier Implantaten.

Neu im Produktprogramm der BioHorizons GmbH sind gerade und abgewinkelte Multi-Unit Abutments. Sie ermöglichen beim zahnlosen Kiefer eine vollständige Versorgung auf nur vier Implantaten.

Korrekturen und minimalem Lateralversatz. Zudem bietet es eine selbstzentrierende, abgewinkelte Korrektur von 22,5°, um einen passiven Sitz



Die zwei schräg eingesetzten Implantate im Bereich der Seitenzähne werden mit den Abutments versorgt, wodurch augmentative Maßnahmen reduziert oder gänzlich vermieden werden können.

Das System bietet eine große Vielfaltigkeit bei abgewinkelten

der Prothesen und mehr Flexibilität bei divergierenden Implantaten sicherzustellen.

Die Abutment-Emergenzprofile lassen sich einfach in flachem oder tiefem Gewebe auf den Implantaten platzieren. Mit einer Vielzahl von Halshöhen ermöglichen sie eine optimale Weichgewebekonturierung. Für eine einhändige Ausführung der abgewinkelten Abutments sorgt der 0,050 Zoll Hex oder der Unigrip™ Driver. [Info zum Unternehmen](#)



Veranstaltungen 2013

- 20. bis 23. Juni in Sylt: 3. Neue Sylter Horizonte
- 23. bis 24. August in Düsseldorf: 3. Symposium am Karl-Häupl-Institut (KHI)
- 3. bis 5. Oktober in München: 1. Münchner Horizonte

BioHorizons GmbH

info@biohorizons.com
www.biohorizons.com

Kostenlose Roadshow zeigt die neuesten CAD/CAM-Trends

CADstar geht vom 6. Mai bis 6. Juni 2013 auf Tournee.

Gleich nach der IDS 2013 lässt das österreichische CAD/CAM-Kompetenzzentrum CADstar den Worten Taten folgen und geht zum zweiten Mal in der jungen Unternehmensgeschichte mit einer kostenlosen Roadshow on tour. Ziel der praxisorientierten Roadshow ist es, die Möglichkeiten der digitalen Zahntechnik buchstäblich greifbar zu machen. Dabei wird das gesamte Spektrum der digitalen Zahntechnik behandelt und gezeigt, wie Arbeiten aller Art heute effizient über eine einheitliche Schnittstelle gefertigt werden können – ohne dabei die Wertschöpfung an den Zahnarzt oder den Lohnfertiger zu verlieren.

Die zweistündige „After-Work“-Veranstaltung findet vom 6. Mai bis 6. Juni 2013 in Deutschland und Österreich statt und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil mit anschließendem Erfahrungsaustausch.

Zahlreiche interessante Themen

Im Mittelpunkt der Roadshow stehen das heißeste Thema der IDS 2013 – CAD/CAM-gestützte Vollprothetik – ebenso wie CAD/CAM-

gefertigte Implantatversorgungen und die neue kosteneffiziente digitale Schienentherapie „staraligner“. Zudem werden Möglichkeiten der Prozessoptimierung anhand des



CAM-Zentrum etabliert, sein Leistungsspektrum erfolgreich an den Markt anpasst und dauerhaft zukunftsfähig bleibt. Dabei werden neben technischen und wirtschaftlichen Details sowie praktischen Tests auch Themen wie Gewährleistung, Support und Fortbildung behandelt.

Interessenten können sich ab sofort kostenlos anmelden über: www.cadstar.at [Info](#)



neuen „3D FAX“ anschaulich demonstriert. Mit diesem ganzheitlichen Praxis-Updates will die CADstar-Entwicklungsabteilung aufzeigen, wie man ohne gravierende Einschnitte in den Laborbetrieb den bestmöglichen Workflow zwischen Arzt, Labor und

Termine 2013

Deutschland:

- 13. Mai Köln
- 14. Mai Hannover
- 15. Mai Bremen
- 16. Mai Hamburg
- 22. Mai Dresden
- 23. Mai Berlin

Österreich:

- 3. Juni Innsbruck
- 4. Juni Graz
- 5. Juni Salzburg
- 6. Juni Wien

CADstar GmbH

info@cadstar.at
www.cadstar.at

Bunte Absaugkanülen für Kinder

In acht leuchtenden, satten Farben erhältlich.

Die Idee von Tilo Schmidt, Gründer von peridenta care, für die Kinderbehandlung eine Kanüle zu entwickeln, war vor 20 Jahren die Geburtsstunde der bambino-Absaugkanüle.

Die Kanüle mit einer kleinen Pelotte dient zur Behandlung

bei engen oralen Räumen von Kindern. Sie hat eine Länge von 111 mm sowie ein Anschlussmaß von 16 mm. Aufgrund der polierten Innenfläche ist die Kanüle leise; die Außenfläche ist blendfrei und matt.

Um den kleinen Patienten die Behandlung angenehmer zu gestalten, gibt es die bambino-Kanülen in acht leuchtenden, satten Farben. Schnell haben sie ihren festen Platz im Praxisalltag gefunden.

Neben den bunten bambino- und den Standardkanülen werden außerdem die farblich passenden Mundspülbecher angeboten. ■



peridenta care
Dental Produkte GmbH
info@peridenta-care.de
www.peridenta-care.de

Perfekte Restaurationen für eine dauerhafte Ästhetik

GC G-ænial: Eine Kompositfamilie für alle Fälle.

Mit den Produkten der G-ænial-Familie aus dem Hause GC lassen sich anspruchsvolle Versorgungen fast mühelos erstellen – ob für den Front- oder Seitenzahnbereich, ob für Kauflächen oder Schneidekanten. Der Zahnarzt hat die Wahl, welche Konsistenz oder Verarbeitungsweise er je nach Arbeitstechnik oder Indikation bevorzugt. Durch die hervorragenden Streuungseigenschaften von G-ænial verhält sich das Material optisch wie ein natürlicher Zahn, was zu einer vitalen Lichtdynamik und einem Chamäleoneffekt führt. So lassen sich in der Regel mit nur einer einzelnen Farbe ästhetische Restaurationen auf hohem Niveau erzielen – dies gibt dem Anwender enorme Sicherheit in Bezug auf das Ergebnis, ohne dass er mit mehreren zu schichtenden Farben agieren muss.

Von flowable über medium bis hin zu fest

Die Darreichungsformen der einzelnen G-ænial-Komposite reichen dabei von flowable über medium bis hin zu fest – wobei jedes „Familienmitglied“ sein eigenes Einsatzgebiet hat:

G-ænial Anterior eignet sich durch seine Konsistenz ideal für die Freihandmodellierung ästhetischer Restaurationen im sichtbaren Frontzahnbereich, während



G-ænial Posterior das Material der Wahl für die perfekte Seitenzahnrestauration ist. Letzteres besitzt im Vergleich zu G-ænial Anterior eine etwas festere Konsistenz und ist dennoch fließfähig genug, um die gesamte Kavität auszufüllen und sich gut an die Kavitätswände adaptieren zu lassen.

Die physikalischen Eigenschaften vom fließfähigen Komposit G-ænial Universal Flo wiederum entsprechen denen gegenwärtiger „klassischer“ Komposite – so ist das Material dann auch für alle direkten Restaurationen von Klasse I bis V

freigegeben und stellt ein universell einsetzbares Hochleistungskomposit für jeden Bereich dar.

Für die einfache und nahtlose Applikation eignet sich G-ænial Flo – wesentliche Vorteile des

hochflüssigen Komposits sind die vollständige Benetzung und die bequeme

und blasenfreie Adaptation an die Kavitätswände. Als selbstzähendes, lichthärtendes Einkomponenten-Adhäsiv rundet G-ænial Bond das vielseitige Angebot ab. Das Material garantiert eine gute und sichere Haftung an Schmelz und Dentin – unabhängig von der angewendeten Arbeitstechnik. [Info zum Unternehmen](#)



GC Germany GmbH

info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

Medizinischer Portland Zement mit Zirkonium

MEDCEM MTA® überzeugt durch Farbstabilität und hohe Biokompatibilität.

Der bewährte medizinische Portland Zement® der MedCem GmbH wurde verbessert. Das neue Produkt Medcem MTA® enthält als Beimischung Zirkonium, welches für eine gute röntgenologische Sichtbarkeit und hohe Farbstabilität sorgt. Die einfache Anwendung, eine hohe Biokompatibilität und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis machen so Medcem MTA® zu dem universell einsetzbaren Mineral Trioxid Aggregat.



Durch Zirkonium ist Medcem MTA® für alle MTA indizierten Anwendungen in der Endodontie geeignet.

Seit dem Jahr 2010 wird der medizinische Portland Zement® als CE-zertifiziertes Medizinprodukt vertrieben. Seit seiner Markteinführung wurden diverse



Studien mit dem Produkt

durchgeführt. Die Resultate bezüglich Farbstabilität, physikalischer, chemischer und mechanischer Eigenschaften sind durchweg vielversprechend und überzeugend. Inzwischen hat sich der medizinische Portland Zement® als bevorzugtes Amputationsmaterial in der Milchzahnendodontie und Traumatologie etabliert. www.medcem.ch

MedCem GmbH
info@medcem.ch
www.medcem.ch

Fluoreszenz- und digitale Röntgentechnologie

Acteon präsentierte sich während der IDS auf dem neuesten Stand.

Auf knapp 500 Quadratmetern Standfläche präsentierte Acteon den IDS-Messebesuchern Neues und Innovatives sowie klinisch Bewährtes und Verbessertes aus den Bereichen Imaging, Equipment und Pharma für das gesamte Praxisteam.

Neben dem schon etablierten Brunch am Händlertag, der mit 350 Teilnehmern noch beliebter als vor zwei Jahren war, gab es auch diverse Live-Demonstrationen für die Messebesucher, eine gemütliche Lounge und zwei aufsehenerregende Tanzvorführungen direkt auf dem Messestand.

Zukunftsweisende Features und modernes Design

Für einen besseren Überblick hatte Acteon seinen Messeauftritt thematisch aufgebaut: So lag der Schwerpunkt im Imaging-Bereich u.a. auf den beiden fluoreszenzbasierten Intraoralkameras SoproLife, die dem Zahnarzt zur gezielten Kariesdiagnostik und Behandlungsdokumentation dient, und SoproCare, die sich vor allem zur Prävention, Information und Motivation des Patienten eignet – einfach und effizient, ohne einzufärben.

„Überrascht, fast schon überrollt hat uns das enorm große Interesse an unserem neuen X-Mind unity-System von Satelec“, erklärt Martin Loeffen, Produktmanager Imaging bei Acteon. „Die Zahnärzte und die



Abb. oben: Intraoralkamera SoproCare von Acteon auf der IDS 2013. – Abb. unten: Live-Demonstrationen am Messestand in Köln.

Händler waren gleichermaßen begeistert von der gelungenen Kombination aus modernem Design, verlässlicher Hochfrequenztechnologie, dem kleinsten Brennpunkt seiner Klasse und der automatischen ACE-Strahlungskontrolle. Aber auch die zukunftsweisenden Features wie der integrierte Sensor SOPIX inside haben viele überzeugt“, so Loeffen.

Produktlinie erleben wollte, musste sich erst einmal in der Schlange anstellen und warten. www.de.acteongroup.com

Acteon Germany GmbH
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com



„Produktportfolio wird sich 2013 erweitern“

Implant Direct bietet indikationsbedingte Lösungen.

„Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneuheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt und mit Gästen mögliche Konzeptvarianten diskutiert“, so Timo Bredtmann, Sales Director Germany bei Implant Direct.

Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist z.B. das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™ sowie das Swish-System zu Straumann® und das Legacy-System zu Zimmer® Dental.

„Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir gehen davon aus, dass insbesondere das Konzept einer Mini-Ausführung (3,0 mm Durchmesser) unseres einteiligen Locator Implantats GoDirect für viel Furore sorgen wird“, erwartet Bredtmann. GoDirect bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Kon-



struktion und ist eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen.

Neuer Internetauftritt

Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant Direct Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente und Bio-Materials kommen dazu.

Bredtmann weiter: „Dafür entwickeln wir einen neuen Internetauftritt, der auf dem Messestand bereits gezeigt wurde und in wenigen Wochen online gehen wird. Im-

plant Direct soll jederzeit von überall zugänglich gemacht werden – mit dem Webshop und unserer App bieten wir Kunden die ganze Bandbreite mobiler Implantologie – anytime-anywhere.“ www.implantdirect.de

Implant Direct Europe AG
info@implantdirect.eu
www.implantdirect.de



Timo Bredtmann



ANZEIGE

PureMotion™



Das komplette Amalgam-Separations-System auf Sedimentationsbasis

- > wartungs- und störungsfrei
- > äußerst geringer Energieverbrauch
- > integrierter Entsorgungsservice
- > für jede Praxisgröße das passende Produkt



5. Internationaler Kongress



für Ästhetische Chirurgie
und Kosmetische Zahnmedizin

13.–15. JUNI 2013 LINDAU
HOTEL BAD SCHACHEN



Programm
5. Internationaler Kongress
für Ästhetische Chirurgie und
Kosmetische Zahnmedizin

Donnerstag | 13. JUNI 2013

Operationskurse | Live-Übertragung

Die Operationskurse finden in der Bodenseeklinik Lindau,
Graf-Lennart-Bernadotte-Straße 1 (Lindau Insel) statt.

ab 9.00 Uhr **Registrierung in der Bodenseeklinik**
Tagungsleiter: Dr. Jens Altmann/Lindau (DE)
Dr. Kathrin Ledermann/Lindau (DE)
Prof. Dr. Werner L. Mang/Lindau (DE)

10.00–12.00 Uhr **OP ① Lidkorrekturen**
170,00 € Der häufigste Eingriff in der ästhetischen
Gesichtschirurgie. Örtliche Betäubung,
ambulante Behandlung, einfache Technik,
gute Ergebnisse. Anschließend Diskussion

12.00–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–16.00 Uhr **OP ② Injizierbare Implantate**
175,00 € Schönheit aus der Spritze – alle Methoden
auf dem neuesten Stand, Technik, Indikation,
Fehler und Gefahren, Botox, Hyaluronsäure,
Polymilchsäure. Anschließend Diskussion

16.00–18.00 Uhr **OP ③ Facestyling mit Fettinjektionen**
175,00 € Die Methode der Zukunft. Kann dies das
Minilift ersetzen? Die autologe Fettinjektion –
eine einfache und effektive Methode –
ambulant und in örtlicher Betäubung durch-
geführt

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



ab 20.00 Uhr MANG GALLERY ABEND
in der Sybille Mang Gallery, Schneeberggasse 5, Lindau Insel

Die Teilnahme ist für Kongressteilnehmer kostenfrei. Bitte notieren Sie
Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular!

Freitag | 14. JUNI 2013

Der Kongress findet im Hotel Bad Schachen statt.

EHRENVORSITZ Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzle/Hamburg (DE)
Prof. Dr. Dr. Norbert Schwenger/Ludwigsburg (DE)
Prof. Dr. Ivo Pitanguy/Rio de Janeiro (BR)

09.00–18.00 Uhr inkl. Pausen

REFERENTEN

Dr. Jens Altmann/Lindau (DE) | Dr. Andrea Becker/Stuttgart (DE) |
Prof. Dr. Alexander Berghaus/München (DE) | Elisa Bernardi/München
(DE) | Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf (DE) | Prof. Dr. Rainer B.
Drommer/Ketsch (DE) | Dr. Dominik Feinendegen/Zürich (CH) |
Dr. Madelon Gellenbeck/Düsseldorf (DE) | Dr. Julia Hehn/Nürnberg
(DE) | Dr. Kathrin Ledermann/Lindau (DE) | Prof. Dr. Wolfgang G. Locher,
M.A./München (DE) | Prof. Dr. Werner L. Mang/Lindau (DE) | Dr. Frank
Neidel/Düsseldorf (DE) | Priv.-Doz. Dr. Dr. J. Camilo Roldán/Hamburg
(DE) | Dr. Lars Schumacher/Stuttgart (DE) | Dr. Jens Voss/Leipzig (DE) |
Dr. Matthias Wagner/München (DE) | Prof. Dr. Nezar Watted/Jatt (IL) |
Dr. Mark A. Wolter/Berlin (DE)

THEMEN

Quo vadis Schönheitschirurgie: Fluch oder Segen? | Kosmetische Medizin
und Zahnmedizin – innovative Schönheitspflege als medizinischer Best-
seller anno dazumal | Fehler und Komplikationen in der Ästhetisch-Plas-
tischen Chirurgie. Vorsicht Schönheitschirurgie: Es kann viel passieren. |
Fehler und Gefahren bei Nasenkorrekturen | Fehler und Gefahren bei
Faceliftoperationen | Fehler und Gefahren bei Bauchdeckenoperationen
| Fehler und Gefahren bei Haartransplantationen | Fehler und Gefahren
bei Brustimplantaten | Fehler und Gefahren bei Liposuktionen | Mam-
moplastose und primäre Brustaugmentation | Plastische Chirurgie und
Augmentation in der Parodontologie und Implantologie | Optimierung
der orofazialen Ästhetik durch kombinierte kieferorthopädische-kiefer-
chirurgische Behandlung | Smile Design – the next generation. Mit
detaillierter Analyse zum optimalen Ergebnis | Grundlagen der
Gesichtsästhetik aus Sicht der Zahnmedizin | Der Erhalt der Ästhetik bei
Weichteilrekonstruktionen der Nase | Neue Ansätze der Rekonstruktion
bei ausgewählten Brustfehlbildungen | Komplexe Verbesserung der
Gesichtsbalance mithilfe des Apollo-Konzeptes | Naso-maxilläre
Distraktion: Technik, Ästhetik und Funktion | Injizierbare Implantate in
der Gesichtschirurgie: Was gibt es Neues? | Kopfhautreduktionsplasti-
ken mit und ohne Extender | Therapie der Alopecia areata diffusa mit
Akupunktur

ab 19.00 Uhr Get-together im Hotel Bad Schachen

Samstag | 15. JUNI 2013



09.00–12.00 Uhr |
Workshop für Zahnärzte
C-TECH Century Implant Technologies

Dr. medic. stom. Henriette Lerner/
Baden-Baden (DE)
Die Kunst der roten Ästhetik mit
Implantaten

(inkl. Pause 09.45–10.15 Uhr)

VORSITZ/MODERATION Prof. Dr. Werner L. Mang/Lindau (DE)
Dr. Matthias Wagner/München (DE)

Hat Schönheit etwas mit Erfolg zu tun? Haben es schöne Männer
leichter (Berlusconieffekt)? Penel Männerchirurgie: Werden Män-
ner immer eitel? Was lassen Männer am häufigsten operieren?

09.00–16.00 Uhr inkl. Pausen

REFERENTEN

Prof. Dr. Alexander Berghaus/München (DE) | Dr. Martin Hempel/Mün-
chen (DE) | Dr. Alla Kapranova/St. Petersburg (RU) | Dr. medic. stom. Hen-
riette Lerner/Baden-Baden (DE) | Prof. Dr. Boris Paramonov/St. Petersburg
(RU) | Dr. Wolfgang Redka-Swoboda/München (DE) | Prof. Dr. Rainer Stau-
denmaier/München (DE) | Dr. Matthias Wagner/München (DE) | Prof. Dr.
Werner L. Mang/Lindau (DE) | Dr. Istvan Velancsics/Dortmund (DE)

THEMEN

Indikation und Technik der häufigsten Männeroperationen | In
welchen Regionen Deutschlands und Europas sind die Männer
am eitelsten? Eine demografische Studie | Gewichtsmanagement
Magenballon: Eine neue, nicht invasive, schonende und effektive
Methode zur Gewichtsreduktion – Studien an 500 Patienten |
Funktionelle und ästhetische Ohrrekonstruktion | Ohrmuschel-
anlegeplastik heute – effektiv und risikoarm | Funktionelle &
Kosmetische Rehabilitation bei Mikrotie | Cochlea-Implantate –
heutiger Stand | Ohrmuschelrekonstruktion mit autologen Rip-
penknorpel | Ohrmuschelplastik modifiziert nach Convers und
Stenström | Psychisch auffällige Patienten in der Praxis erkennen
und professionell behandeln | Tempora mutant ... Von der einfa-
chen Faltenbehandlung zum Full-Face Konzept mit Hyaluronfillern
| Monitoring of carbohydrate balance at patients during perfor-
mance of plastic surgeries | Smile design mit Zahnimplantaten

16.00–17.00 Uhr Freie Vorträge

Organisatorisches | AUSSTELLERVERZEICHNIS



Stand: 22. April 2013

Organisatorisches | VERANSTALTUNGSORT



Veranstaltungsort

Hotel Bad Schachen
Bad Schachen 1
88131 Lindau
www.badschachen.de

Zimmerbuchungen im Veranstaltungshotel und
in unterschiedlichen Kategorien



Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu, www.prim-con.eu

Anfahrtsplan

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Hotel Bad Schachen finden Sie auf
der Homepage www.badschachen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen
erhalten Sie unter www.oemus.com

Kongressgebühren

Freitag, 14. Juni 2013 bis Samstag, 15. Juni 2013

Arzt/Zahnarzt (IGÄM, DGKZ-Mitglied)	215,00 € zzgl. MwSt.
Arzt/Zahnarzt (Nichtmitglied)	245,00 € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis – IGÄM, DGKZ-Mitglied)	95,00 € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis – Nichtmitglied)	110,00 € zzgl. MwSt.
Helferinnen	95,00 € zzgl. MwSt.
Studenten (mit Nachweis)	kostenfrei*

*Für Studenten ist nur die Tagungspauschale zu entrichten.

Tagungspauschale 98,00 € zzgl. MwSt.
Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen).

Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.lindauer-kongress.de

Wissenschaftliche Leitung

IGÄM – Internationale
Gesellschaft für
Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-79
Fax: 0211 16970-66
sekretariat@igaem.de
www.igaem.de

In Zusammenarbeit mit

DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-390

oder per Post

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

DTG today 5/13

Für den 5. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin
vom 13.–15. Juni 2013 in Lindau am Bodensee melde ich folgende Personen verbindlich an:

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT	Teilnahme	
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> OP ①
IGÄM-/DGKZ-MITGLIED BITTE ANKREUZEN!	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Samstag <input type="checkbox"/> OP ②
		<input type="checkbox"/> Workshop (ZA) <input type="checkbox"/> OP ③
	BITTE ANKREUZEN!	LIVE-OPS // DONNERSTAG BITTE ANKREUZEN!

MANG GALLERY ABEND (Donnerstag): ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Get-together im Hotel Bad Schachen (Freitag): ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 5. Internationalen
Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin
erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail